

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	14.05.2025	öffentlich - Kenntnisnahme

Verkehrsberuhigung Frauenstraße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 2025-04-15_Frauenstraße-DIN A3 Lageplan 2025-04-15_Frauenstraße-DIN A3 Projekte Hol- und Bringverkehr 2024-11-00_Petition-Schulstraße	

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Ausgangslage

Der bestehende Parkplatz im südlichen Stutzen der Frauenstraße wird aktuell gezielt zur Anlieferung und Abholung von Schulkindern genutzt. Das Anfahren der Pkw sowie die, aufgrund der Sackgasse unvermeidlichen, Wendemanöver gefährden Schulkinder auf ihrem regulären Schulweg.

Im Rahmen der Projektarbeit „Moderne Schulwegplanung“ wurde diese Gefahrenstelle bemängelt. Auch im Pilotprojekt „Mobilitätsmanagement an Schulen“ wurde sie seitens Schülerschaft und Eltern am häufigsten als Gefahrenstelle auf den Schulwegen genannt. Eine Petition mit 270 Unterzeichnungen fordert, die Frauenstraße zu einer Schulstraße zu machen, die o. g. Sackgasse für den Kfz-Verkehr zu sperren und umzugestalten sowie Kontrollen durch die Verkehrsüberwachung. Die Referentenrunde beschloss auf dieser Basis, den Bereich kurzfristig zu überarbeiten.

In einem ersten Umsetzungsschritt wird gemäß beiliegendem Lageplan vorerst nur der südliche Abschnitt Frauenstraße umgenutzt, um gefährliche Wendemanöver auszuschließen und den hohen Bedarf an Fahrradabstellplätzen des Hardenberg-Gymnasiums besser zu decken. Für

die verbleibende Frauenstraße wird die Richtung der Einbahnstraße zwischen Sonnen- und Kaiserstraße gedreht und Kraftwagen die Einfahrt an Schultagen vor Unterrichtsbeginn und nach Schulschluss (Grundschule) beschilderungstechnisch untersagt. Im Kreuzungsbereich werden Sperrflächen markiert, um Sichtfelder auf die Schulwege freizuhalten. Auf den freiwerdenden Flächen zwischen den Schulen werden Fahrradständer montiert. Bordsteine werden gemäß Lageplan an drei Stellen abgesenkt.

Maßnahmen im Bereich zwischen Grundschule und Hardenberg-Gymnasium

Die Sackgasse wird mit Pollern und Radständern abgegrenzt. Drei Poller müssen für Einsatzfahrzeuge entfernbar sein. Auf die bisherigen 18 Pkw-Parkstände und den Parkstand für vier Krafträder werden mobile Systemständer mit 156 Radeinstellmöglichkeiten montiert. Sie ergänzen die überfüllten Fahrradständer des Hardenberg-Gymnasiums, auf dessen Pausenhof nur unzureichend weitere Fahrradständer montiert werden können (das Team des Hardenberg-Gymnasiums erreicht regelmäßig eine Top-Platzierung beim jährlichen Stadtradeln). Systemständer bieten den nötigen Halt für beladene Fahrräder, können bei einer späteren Umgestaltung des Straßenraums leicht versetzt werden, benötigen kein Fundament (hier Versorgungsleitungen unter den Ständern) und können dichter bestückt werden. Die bestehenden Fahrradständer entlang des Gehwegs werden auf den aktuellen Standard mit Abständen von 50 cm umgerüstet oder ersetzt. Der Bordstein vor der Grundschuleinfahrt wird auf Fahrbahnniveau abgesenkt, um barrierefreies Wechseln auf den Gehweg gegenüber zu ermöglichen und die Befahrbarkeit des bereits für Radverkehr freigegebenen Gehwegs zu erleichtern.

Drehung der Einbahnstraßenrichtung in der Frauenstraße

Beim Ausfahren mussten sich Pkw bislang rückwärts aus den Parkständen tasten und konnten kreuzende Radfahrende nicht wahrnehmen - mit negativen Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit. Durch die Richtungsänderung der Einbahnstraße wird ausschließlich Rückwärtseinparken in die vorhandenen Schrägparker zugelassen, so dass in Zukunft vorwärts ausgeparkt werden kann und sich die Sichtbeziehungen verbessern.

Die Einfahrt wird Kraftwagen an Schultagen von 7 bis 8 Uhr und von 11 bis 14 Uhr untersagt, um Elterntaxis von dem sensiblen Schulumfeld fernzuhalten. Krafträder muss die Zufahrt erlaubt bleiben, damit diese ihren neuen Parkplatz südlich der Kirche erreichen können. Ein größerer Abstand zum Schuleingang fände zu geringe Akzeptanz.

Die Bordsteine auf dem Schulweg zwischen Grundschule und Kirche werden auf 3 cm Höhe abgesenkt.

Fußgängerschutzanlage 815 Kaiserstraße

Das zehn Meter lange Halteverbot vor der Fußgängerschutzanlage (FSA, Ampel) über die Kaiserstraße wird durch zwei Sperrflächen erkennbar. Die Eckausrundung des Gehwegs wird durch Markierung vorgezogen und ein Fußgängerpiktogramm markiert. Der Knotenbereich wird lediglich provisorisch gelb markiert bis ein Folgeprojekt Kaiserstraße umgesetzt und die FSA altersbedingt erneuert oder abgebaut werden kann.

Schulstraße Sonnenstraße

Zwischen Kaiserstraße und Flößaustraße ist Kraftfahrzeugen die Einfahrt zwischen 7 und 8 Uhr bereits verboten. Dies wird erweitert um die Uhrzeit 11 bis 14 Uhr. Um Krafträder die Zufahrt zu ihren Parkplätzen zu ermöglichen, wird die nördliche Einfahrt nur noch Kraftwagen untersagt. Die Bordsteinabsenkung an der Kirche wird durch Markierung eines Fußgängerpiktogramms vorgezogen und das Sichtfeld durch eine Sperrfläche freigehalten.

Parkplatzbilanz in der Frauenstraße

Es verbleiben 28 Pkw-Stellplätze, 21 entfallen. Es entstehen sechs Abstellplätze für Krafträder, vier entfallen. Es entstehen 156 Radabstellplätze, 45 bestehen bereits auf dem Gehweg und 125 im Pausenhof Hardenberg-Gymnasium. Damit können nach Umsetzung 326 Radabstellan-

lagen nachgewiesen werden bei einem Bedarf von 630 nach Stellplatzsatzung. Weitere 141 Stellplätze können nach Planungen des GrfA auf Flächen des Hardenberg-Gymnasiums nachgerüstet werden.

Aufteilung in Projektabschnitte

- 1) Die Fahrradständer sind bestellt und werden schnellstmöglich montiert.
- 2) Nach aktuell laufender Instruktion: Markierungs-, Pflaster- und Beschilderungsarbeiten.
- 3) Folgeprojekte: Zügiger Ersatz für die, altersbedingt vom Ausfall bedrohte, Fußgängerschutzanlage an der Kaiserstraße; ferner Planung eines Platzes mit Aufenthaltsqualität entlang der gesamten Frauenstraße als Teil der Grünen Achse.

Tangierende Projekte

Die Frauenstraße tangiert mehrere Projekte der Kommune. Sie ist Teil der „Grünen Achse“, die als Pilotprojekt eine sichere und angenehme Vorrangroute für den Fußverkehr zwischen Südstadtpark und Stadtpark werden soll. An den Schulwegen der Grundschule Frauenstraße das Pilotprojekt „Mobilitätsmanagement an Schulen“ mit dem Ziel sichere Schulwege zu errichten und das Verkehrsverhalten der Schulangehörigen durch Partizipation zu beeinflussen. Im Schulhof der Grundschule entstehen „Tretrollerplätze an Grundschulen“ (GrfA, Beschluss GrfA/0183/2024) und in den Höfen des Hardenberg-Gymnasiums Fahrradständer (GrfA). Vor der Sankt-Heinrichs-Kirche ist der Ersatz der FSA 815 Kaiserstraße geplant, wenn möglich durch Verkehrsberuhigung der Kaiserstraße.

Maßnahmen des Mobilitätsplanes

Durch die Verkehrsberuhigung der Frauenstraße werden folgende Maßnahmen des Mobilitätsplans umgesetzt bzw. ein Beitrag dazu geleistet:

- Schlüsselmaßnahme Mobilitätsmanagement an Schulen (HF 7)
- Quick-Win-Maßnahmen:
 - o *Umgestaltung des Straßenraums auf der „Grünen Achse“* (HF 1)
 - o *Öffentlicher Raum und Parkraum* (HF 3)
 - o *Verbesserung von Möglichkeiten für das Abstellen von Fahrrädern an Schulen* (HF 7)
 - o *Fußwege-Checks – Barrierefreiheit* (HF 8)

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 20.000,00 €	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 01.6100.6555.5900 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Kenntnisnahme				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): _____				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 15.04.2025

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt
Hartung, Lorenz

Telefon:
(0911) 974-3335

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 14.05.2025

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: